

## Die Wildhexe rettet den Kölner-Zoo

Hallo ich heiße Katy, ich wohne in der Friedrich-Karl-Str., meine Mutter arbeitet im Kölner-Zoo.

Ich darf fast jeden Tag mitkommen und helfen. Nur heute leider nicht. Meine Mama meint, dass es in letzter Zeit zu stressig im Kölner-Zoo ist und irgendwie finde ich, dass meine Mutter sich komisch verhält. Deswegen gehen ich und mein Freund Oscar der ganzen Sache auf den Grund. Wir wollen wissen was dahinter steckt.

Nur blöderweise haben ich und Oscar noch nichts herausgefunden. Und noch blöder ist, dass meine Cousine morgen zu Besuch kommt. Das finden ich und Oscar richtig doof, weil ich und Oscar eigentlich alleine dieser Sache auf den Grund gehen wollen. Aber was ich glaube ist, dass ich jetzt lieber ins Bett gehe und schlafe. (Am Morgen um 10 Uhr!)

Uaaa! Oh nee, es ist mal wieder schon morgens und mein Magen knurrt. Ich glaube ich laufe mal lieber runter und mache Frühstück. Wer zum Kuckuck hat den ganzen Kühlschrank leer gemacht?! Ich schaue mich um und am Tisch sitzt meine Cousine Lina. Sie hat ihren ganzen Mund voll mit Essen gestopft und sie hält ihren Mund auch noch offen. Iiigggiittt!!! Meine Cousine fragt mich: „Katy und was hast du heute vor?“ Ich fühle mich gezwungen ihr zu sagen, dass ich und Oscar wegen meiner Mutter recherchieren. Ich sage es ihr und sie antwortet darauf: „Kann ich mitmachen? Du weißt doch das ich zu gebrauchen bin und schließlich bin ich eine Wildhexe!“ Ich antworte darauf: „OK, wenn es sein muss!“ „Ja, es muss sein.“, sagt sie eingebildet

„Ich höre wie jemand an der Tür klingelt.“, sagt Lina. „Ich mache auf.“, sage ich. Ich mache die Tür auf und Oscar kommt herein. Wir ziehen uns alle an und recherchieren weiter. Wir beobachten meine Mutter wie sie mit einem Mann spricht. Ich sage: „Mist, wir können die beiden gar nicht hören!“ „Keine Sorge ich hexe sie lauter!“ ,sagt Lina. „Ene mene neune, lauter sind die beiden noch heute. Hex Hex!“ Es hat wirklich funktioniert. Der Mann sagt: „Wenn der Zoo weiter so welche Geldprobleme hat, werden ich und meine Arbeitsmänner diesen Zoo abreißen. Haben sie mich verstanden?“ „Ja, habe ich.“ ,antwortet meine Mutter ängstlich. „Ah jetzt weiß ich also warum meine Mutter sich so verhält.“ ,sage ich. Ich renne zu meiner Mutter. Sie fragt uns traurig: „Wo kommt ihr denn her?“ Ich antworte: „Ist egal, darum wo wir uns kümmern müssen ist, dass der Köllner-Zoo wieder mehr Geld kriegt.“ „Aber wie wollt ihr das machen?“ ,fragt meine Mutter. Lina sagt: „Verlass dich einfach auf uns, ich habe nämlich schon eine Idee!“ „Aber es ist besser wenn eine Wildhexe das alleine regelt.“ ,sagt Lina. „Und diese Hexe bin ich.“ ,sagt Lina. „Ok, dann lassen wir dich alleine.“ ,sagen Oscar und ich. Lina fragt meine Mutter: „Kannst du mir den Zirkus hier im Zoo ausleihen?“ „Ok.“ ,sagt Katys Mutter. Lina holt viele Tiere aus ihrem Gehege. Lina macht sozusagen eine kleine Tier-Versammlung. Sie verzaubert die Tiere mit diesem Zauberspruch: „Ene mene brechen, die Tiere können jetzt sprechen. Hex hex!“ Danach übt sie mit den Tieren eine Show ein, wo die Tiere sprechen können. Nun fängt die Show von ihr an. Richtig viele kommen immer zu der Show am Samstag. Der Zoo ist immer voll Menschen. Deswegen bekommt der Zoo mega-viel Geld. Nach der Show wird Lina immer gefeiert.

Hanna